



Zu Weihnachten und zum Jahreswechsel 2010 / 2011

Politik, die aufgeht. ödp.

Liebe Lerchenberger Mitbürger, Nachbarn, Kollegen, Freunde,

auch in diesem Jahr will ich als "Sprecher" von ÖDP+FW Lerchenberg die gute Tradition meines jährlichen Tätigkeitsberichts mit guten Wünschen zu Weihnachten und für das neue Jahr 2011 verbinden.

Obwohl ich mich aus dem Tollhaus der Politik zurückziehen wollte, stecke ich nach wie vor in einer Reihe von Baustellen, die ich noch zu Ende bringen will, vor allem, weil sonst niemand mit den teilweise sehr komplexen Themen vertraut ist. Die von mir weitgehend gelösten, aber noch nicht endgültig abgearbeiteten Schwerpunkte sind:

- Kehrstreit
- die AVB Fernwärme-Verordnung
- aussichtsreiche Verfassungsbeschwerde in einer Sozialrechtssache
- meine Verurteilung zu 15 Tagen Gefängnis auf Bewährung
- verschlechterter Zugang zur Presse

Im Kehrstreit ist es mir im Februar mit der "Garagenentscheidung" gelungen, die realitätsferne Rechtsprechung zur Frage von Vorder- und Hinterliegern ein Stück auszuhebeln. Für viele Lerchenberger führte das zu einer Rückzahlung von rund 100 Euro. Damit hat sich die Stadt ein so böses Eigentor geschossen, dass diese einen Ausweg aus dem Kehrgebührendilemma sucht. Bekanntlich dauert es lange, über die eigene Unfehlbarkeit zu springen. Ich bleibe zusammen mit der Stadtratsfraktion an diesem Thema.

Wie ich schon rundgeschrieben habe, ist der ewige Bestandsschutz von Heizungs-Grundkosten aus der Zeit von Einscheibenglas und ziegeloffenen Dachgeschossen endlich aufgehoben. Es besteht ein zeitlich befristetes Sonderkündigungsrecht, eine Anpassung der Grundkosten für Raumheizung zu verlangen. Die Dimension dürfte durchschnittlich bei 150 Euro Ersparnis im Jahr liegen. Mehr hierzu unter dem Ziellink <http://www.oedp-lerchenberg.de/fernheizung/20101219-pm-novellierung.pdf>

Erfolgreich war ich einem von mir vertretenen Sozialrechtsfall, den ich gegen alle Widerstände vor dem Bundessozialgericht gewinnen konnte. Obwohl dem konkrete Fall weitgehend geholfen ist, bleibt das von mir aufgedeckte grundlegende Problem ungelöst. Das Bundesverfassungsgericht hat mir bereits signalisiert, meine vorangemeldete Verfassungsbeschwerde zuzulassen, sobald die "Ochsentour" des sich schon 5 Jahre dahinquälenden formalen Prozederes durchgestanden ist. Die Presse hat bundesweit hierüber berichtet – außer in Mainz. Mehr hierzu unter dem Ziellink <http://www.oedp-lerchenberg.de/verschiedenes/20090507-pm-bsg.pdf>

Gerade zu ein Paradestück, was in einer Provinzmonarchie alles möglich ist, zeigt meine Verurteilung zu 15 Tagen Gefängnis auf Bewährung, weil ich so dreist war, einen polizeilichen Übergriff per Dienstaufsichtsbeschwerde zu melden. Seit fast zwei Jahren hält der von der Polizei erfundene absurde Narrenstreich um den "urmainzer" Schlachtruf "**Faschingspolizist**" die Polizei, eine messfremde Justiz und die Landesregierung in Atem. Zum Kotzen. Mehr zum aktuellen Stand unter <http://www.oedp-lerchenberg.de/verschiedenes/20101003-genstako.pdf>

Ein großes Problem ist unsere finanzielle und personelle Schwäche. Zumindest die personelle Schwäche findet man bei allen Parteien. Die Last bleibt an einer Handvoll überforderter Leistungsträger hängen. Deshalb suchen wir dringend engagierte Bürger, die sich mit Anregungen und Kritik, vielleicht auch mal mit der Aufbereitung von Themen einbringen, mit oder ohne Mitgliedschaft.

Mit Grüßen und guten Wünschen für
Weihnachten und das Neue Jahr verbleibe ich

Ihr 
(Hartmut Rencker)

**Ökologisch-Demokratische Partei
+ Freie Wähler**

Ortsgruppe Mainz-Lerchenberg
55127 Mainz, Fontanestr. 82
Tel.: 06131-72801

E-mail: h.rencker@oedp-lerchenberg.de
<http://www.oedp-lerchenberg.de>